



In den Tiefen deiner Augen

In den Tiefen deiner Augen

Nicht in der Aussichtslosigkeit
In den Tiefen deiner Augen habe ich mich verloren
In den Gewässern der Liebe
Zu tief für meinen Atem
Zu unergründlich und weit..
Mehr als das Leben an sich
Meine Liebe zu dir
Hoffnungsloser als die Aussichtslosigkeit ...

Und verfangen habe ich mich
In den Strähnen deiner Haare
Die sich mir um den Hals schlingen
Duftend wie die Gärten von Eden
So schwarz wie die Nacht
In denen ich nach dir dürste
Mir die Sterne herbeisehne
Sodass sie mir in den Schoß fallen
Und mir den Weg erhellen
Auf meiner nie endenden Suche nach dir

Uns so singe ich mein Lied
Bestehend aus den Silben deines Namens
Vor mich hinflüsternd und leise
So, dass nur ich es höre
In den Endlosen Weiten des Raumes
Ein Lied für die Ewigkeit ...

Derlmigrant

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).